

Raus aus der Tabuzone: Bürgerstiftung Gut für Oberhessen unterstützt regionale Aufklärungsarbeit zum Thema Demenz



Friedberg, im Mai 2022. Wir werden alle immer älter. Dank des medizinischen Fortschritts können immer mehr Menschen ihren achtzigsten, neunzigsten oder gar hundertsten Geburtstag feiern. Eine Kehrseite dieser erfreulichen Entwicklung: Gerade im hohen Lebensalter steigt das Risiko an Demenz zu erkranken. Laut Deutscher Alzheimer Gesellschaft lebten im Jahr 2020 1,6 Millionen Menschen mit der Krankheit, im Jahr 2050 werden es bereits 2,4 bis 2,8 Millionen sein. Trotz der steigenden Zahlen ist in der Bevölkerung nur wenig über die Krankheit und ihre konkreten Auswirkungen bekannt – denn gesunde Menschen beschäftigen sich selten aktiv mit den Gebrechen des Alters. Der Arbeitskreis Demenz Wetterau e. V. möchte dies ändern. Er will das Thema aus der Tabuzone holen, über die Krankheit informieren sowie pflegende Angehörige unterstützen. Friederun Hollender, Vorstandsmitglied des Vereines, stellte jüngst den „Demenz-Parcours“ vor, der durch verschiedene Orte in der Wetterau touren wird. Anhand von 13 Stationen können gesunde Menschen hier erleben, wie an Demenz Erkrankte ihren Alltag wahrnehmen und welche Unterstützung sie benötigen. Ermöglicht wurde die Anschaffung aus den Erträgen der Bürgerstiftung Gut für Oberhessen.

„Der Umgang mit Demenz muss normaler werden und in der Breite der Bevölkerung ankommen“, fordert Friederun Hollender vom Arbeitskreis Demenz Wetterau e. V. Durch den demographischen Wandel werde zukünftig fast jeder mit der Krankheit in Berührung kommen. „Ob als Angehöriger, Nachbar oder Betroffener – wir müssen als Gesellschaft lernen, mit der Erkrankung zu leben“, so Hollender. Der Arbeitskreis Demenz, ein Zusammenschluss verschiedener sozialer Einrichtungen sowie Kommunen, Kirchen, Kliniken, Vereinen und Verbänden aus der Wetterau, informiere deshalb regelmäßig bei Veranstaltungen, um Ängste und Vorurteile zu nehmen.

Demenz- Parcours macht Krankheit begreifbar

„Vielen gesunden Menschen fällt es sehr schwer, sich in die Situation von demenziell erkrankten Personen einzufühlen“, berichtet Hollender von den Erfahrungen ihrer Initiative aus

der Altenpflege. Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Gut für Oberhessen habe man jedoch ein Werkzeug anschaffen können, welches die Symptome einer Demenz für jedermann erlebbar machen: Der Parcours „Hands on Dementia“ besteht aus 13 Holzkisten, in denen unterschiedliche Alltagssituationen aus der Sicht eines demenziell Erkrankten simuliert werden. In 13 alltäglichen Situationen können sich Interessierte im Parcours „verwirren“ und an die eigenen Grenzen bringen lassen.

Parcours geht auf Tour

„Wir freuen uns, dass wir die Anschaffungskosten des Parcours in Höhe von 2.500 Euro übernehmen konnten“, sagte Michael Rüb, Mitglied im Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung Gut für Oberhessen. Der interaktive und spielerische Ansatz des Demenz-Parcours lade dazu ein, sich mit dem ernstesten Thema zu beschäftigen und vermittele Empathie für Betroffene.

Friederun Hollender dankte für die unkomplizierte Unterstützung durch die Bürgerstiftung: „Mit dieser Förderung leisten Sie einen großen Beitrag zur Fortsetzung unserer bisherigen Arbeit, und geben uns die Möglichkeit das Verständnis für diese Krankheit in der Öffentlichkeit zu vertiefen.“ Der Arbeitskreis Demenz plane bereits den Parcours an vielen Stationen in der Wetterau zu präsentieren. Darüber hinaus soll er auch gezielt bei Schulungen eingesetzt werden, wenn es etwa darum geht, Mitarbeiter im Schaltdienst oder an der Kasse im Supermarkt auf Situationen im Umgang mit demenziell erkrankten Kunden vorzubereiten.

Hintergrundinformation zu Bürgerstiftung Gut für Oberhessen

Die Bürgerstiftung Gut für Oberhessen wurde Ende 2012 gegründet und von der Sparkasse Oberhessen mit einem Gründungskapital von 500.000 Euro ausgestattet. Vermögende Bürgerinnen und Bürger können unter dem Dach der Bürgerstiftung einen Stiftungsfonds gründen, um einen gemeinnützigen Zweck langfristig zu unterstützen. Mittlerweile verwaltet die Bürgerstiftung ein Stiftungsvolumen in Höhe von rd. 4,3 Millionen Euro. Unter dem Stiftungsdach gibt es 17 Stiftungsfonds mit individuellen Namen und Stiftungszwecken. Wer sich für die Bürgerstiftung interessiert, findet weitere Informationen unter www.buergerstiftung-oberhessen.de. Den direkten Kontakt gibt es für Stiftungs-Interessierte zu René Steinadler unter 06031 86-4857 oder für Förderanträge zu Jessica Mahr im Stiftungsbüro unter 06031 86-3251.